

	<b>Objekt:</b> Doppel- oder Hochzeitsspinnrad
	<b>Museum:</b> Freilichtmuseum Roscheider Hof Roscheider Hof 54329 Konz 06501-92710 info@RoscheiderHof.de
	<b>Sammlung:</b> Dokumente/Urkunden, Textilherstellung
	<b>Inventarnummer:</b> URNI 1967

## Beschreibung

Dieses dekorative, reich gedrechselte und aus verschiedenfarbigen Hölzern zusammengesetzte Spinnrad ist in Bockbauweise mit zweifädigem Antrieb gebaut. Das besondere an ihm ist, dass es zwei Spinnvorrichtungen besitzt. Das heißt, dass das Antriebsrad gleich zwei Flügel antreibt und zwei Spulen bremst.

Es ist für geübte Spinner durchaus möglich mit zwei Händen gleichzeitig zu spinnen und daher die doppelte Menge Garn zu produzieren. Häufig wurden diese Räder aber eingesetzt, um auf Hochzeiten Braut und Bräutigam gleichzeitig daran spinnen zu lassen, wobei aber nur einer den Tritt bedienen konnte und damit das Tempo vorgab. Der extern hohe Rocken lässt die Vermutung zu, dass es sich bei dem Rad tatsächlich um einen Teil der Aussteuer gehandelt hat, bei der der üppig befüllte Rocken für eine reichhaltige Mitgift der Braut steht. Das Rad hat sehr wenige Abnutzungspuren im Holz, dafür ist der Lack des Holzes an einigen Stellen abgeschabt und aufgehellert, als hätte es im Regen gestanden.

## Grunddaten

**Material/Technik:** Holz, Metall, Leder, Schnur, Schreinerarbeit  
**Maße:** 50 cm x 77 cm (140 cm ) x 38 cm

## Ereignisse

**Hergestellt** wann 19. Jahrhundert  
wer  
wo

## Schlagworte

- Brauchtum

- Hochzeit
- Hochzeitspaar